

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 06.03.2024

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:48 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister		Bürgermeister
Wolfgang Balasus	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Rolf Hantel	CDU	
Herr Hauke Heidecke	FWM	stv. Vorsitzender
Herr Henning Kleinwort	FWM	
Herr Florian Kunde		
Bündnis90/Die Grünen		
Frau Isabella Letsch	FWM	
Herr Thorben Repenning		
Bündnis90/Die Grünen		
Herr Olaf Semmelmann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Kay Maader		Bauhof Moorrege
Herr Carsten Niedworok	FWM	
Herr Claus Reimers	FWM	
Herr Hauke Schmidpott	CDU	
Herr Joachim Schönfelder	FWM	

Gäste

7 Bürger		
Frau Birgit Möller		Stadtplanungsbü ro Möller-Plan
Herr Daniel Wolff		Stadtplaner + Stadtplaner Landschaftsarchi Möller-Plan tekten Möller-Plan

Protokollführer/-in

Frau Pagelkopf

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ernst-Christian
Hartmann FWM
Herr André Looks CDU
Herr Jörg Schneider
Bündnis90/Die Grünen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.02.2024 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 9 Anbau der Feuerwache Moorrege wird von der Tagesordnung genommen.
TOP 10 Freibad Unterglinde; hier Änderung der Zuständigkeit sowie Kostenaufstellung für das Jahr 2022 und Einzelaufgaben wird von der Tagesordnung genommen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Treffpunkt Bauhof Moorrege, Klinkerstraße 64, Start 19 Uhr: Informationen des Bauhofes, Perspektiven und Wünsche
2. Sitzungsbeginn Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28 ab 20 Uhr
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet des ehemaligen Amtshauses südlich der Straße Am Täberg, westlich der Amtsstraße
Vorlage: 1495/2024/MO/BV

6. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1496/2024/MO/BV
7. Schulentwicklungsplan 2024 Grundschule Moorrege, hier: Deckung des zusätzlichen Raumbedarfs
Vorlage: 1492/2024/MO/BV
8. Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge
Vorlage: 1503/2024/MO/BV
9. Umbaumaßnahme; Umgestaltung Eingangsbereich Kulturforum
Vorlage: 1509/2024/MO/BV
10. Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moorrege gemäß der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG - Fortschreibung 2023/2024
Vorlage: 1507/2024/MO/BV
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Treffpunkt Bauhof Moorrege, Klinkerstraße 64, Start 19 Uhr: Informationen des Bauhofes, Perspektiven und Wünsche

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und erläutert wie es zu dem Treffen in den Räumlichkeiten des Bauhofes gekommen ist. Der Bauhofleiter erörtert die Wünsche des Bauhofes bezüglich dem Fuhrpark. Der Bauhof wünscht sich einen zweiten Iseki, um flexibler Arbeiten zu können. Dadurch könnten viele Arbeiten parallel stattfinden. Die Anschaffung eines Iseki wird seitens des Bauhofes befürwortet, aufgrund der vorhandenen Anbaugeräte. Bei anderen Kommunalschleppern müsste u.a. das Getriebe entsprechend umgebaut werden.

Des Weiteren wünscht sich der Bauhof insbesondere für Holzabfuhren und Laub einen Anhänger für den vorhandenen Sprinter, dieser sollte für eine bessere bzw. vollumfängliche Nutzung eine Kippfunktion haben.

Es wurde seitens der Ausschussmitglieder bzw. Gemeindevertreter thematisiert, dass die Kirche für deren Friedhof zwei Iseki und einen Minibagger besitzt. Insbesondere der Minibagger wird wohl selten genutzt. Hier soll durch den stv. Bürgermeister geklärt werden, ob eine gemeinsame Nutzung des Minibaggers und des Iseki möglich ist.

Zudem wird über die vorhandenen funktionsfähigen jedoch nicht genutzten Bühnenelemente gesprochen. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen wer dieses Veräußern könnte.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Sitzungsbeginn Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28 ab 20 Uhr

Die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wird um 20:00 Uhr mit der vorliegenden Tagesordnung fortgesetzt.

zu 3 Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet kurz über den vorangegangenen Besuch beim Bauhof Moorrege.

Der Bürgermeister geht ebenfalls nochmal kurz auf die geäußerten Wünsche des Bauhofes und des Personalbedarfs ein. Er berichtet ferner über die Idee Flüchtlinge als Unterstützung bei dem Bauhof zu beschäftigen. Es gibt bereits einen Flüchtling, welcher Interesse hat, jedoch gibt es bisher noch keine Freigabe seitens des Kreises Pinneberg hierfür.

Des Weiteren berichtet er darüber, dass die Verwaltung aktuell Angebote für die Sanierung der Spurbahn Lander einholt. Sofern hier etwas Neues vorliegt, berichtet er weiter.

Zudem ist für die Spurbahn Lander, welche Bestandteil des Ochsenweges ist, ein Förderantrag für eine Schutzhütte und Infotafel im Rahmen des Förderprogramm zum Radwegenetz gestellt worden, um diesen weiterhin attraktiv zu halten.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Baumaßnahme Klöterberg abgeschlossen ist und die Abnahme nun erfolgt ist.

Weiter berichtet er, dass es einen vor Orttermin mit der GAB an den Abfallcontainern Grothar geben wird. Es soll geprüft werden, ob diese anders aufgestellt werden können, um die illegale Müllentsorgung zu verhindern.

Abschließend erinnert der Bürgermeister an die Aktion „Sauberes Dorf“ am 09.03.2024.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es wird sich nach dem Sachstand der Erneuerung der Straßenbeleuchtung erkundigt. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass wohl in der Straßenlaterne Nr. 31 an der Bergstraße bereits eine LED-Birne verbaut ist. Hier wird sich nach den Kosten erkundigt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die angesprochene Laterne wurde komplett ausgetauscht und als eine Laterne abgerechnet. Somit ist nicht ersichtlich, welche Kosten für das Leuchtmittel angefallen sind. Die Verwaltung hat bei dem entsprechenden Unternehmen die Kosten für das Leuchtmittel sowie die Verfügbarkeit angefragt.

Des Weiteren wird zu TOP 6 (Änderung der Hauptsatzung) darauf aufmerksam gemacht, dass die Standorte der Bekanntmachungskästen nochmal überdacht werden sollte und ebenso die Anzahl dieser. Als Vorschlag werden die Standorte: REWE, Grundschule, Bäckerei Eggers und An'n Himmelsberg vorgeschlagen.

Außerdem wird auf die Situation des Radweges entlang der Pinneberger Chaussee hingewiesen. Da die Radfahrer zukünftig auf der Fahrbahn fahren sollen, wird davon ausgegangen, dass das Unfallrisiko deutlich steigen wird. Ebenso sollte berücksichtigt werden, dass es sich auch teilweise um einen Schulweg handelt.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass die Entscheidung vom Kreis Pinneberg getroffen wurde und der Antrag von der Polizei gestellt worden ist.

Die Gemeinde wird darum gebeten, sich dafür stark zu machen die Situation für die Radfahrer wieder zu ändern.

**zu 5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 39
für das Gebiet des ehemaligen Amtshauses südlich der Straße Am
Täberg, westlich der Amtsstraße
Vorlage: 1495/2024/MO/BV**

Herr Wolf vom Planungsbüro Möller-Plan stellt den Sachstand, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vor. Ebenso weist er daraufhin, dass es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt.

Es wird der Hinweis gegeben, dass ein Gemeindebüro in dem Neubau nicht mehr zu berücksichtigen ist. Diese Änderung wurde vom Planungsbüro aufgenommen.

Zudem wurde von Ausschussmitgliedern hingewiesen diesen Bebauungsplan möglichst noch in diesem Jahr rechtskräftig werden zu lassen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt:

1. Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet des ehemaligen Amtshauses südlich der Straße Am Täberg, westlich der Amtsstraße und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen:

Ergänzung der textlichen Festsetzung 3.8 sowie der Streichung des Gemeindebüros in der Vorhabenbeschreibung gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6

1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege

Vorlage: 1496/2024/MO/BV

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Es wird angeregt die Standorte zu überarbeiten und anzupassen. Ebenso sollte es mehr als zwei Standorte für die Bekanntmachungskästen geben.

Als Idee werden die folgenden Standorte genannt:

- Grundschule/ Kita
- REWE Markt
- An'n Himmelsbarg

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung empfiehlt die 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege gemäß Anlage.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7

Schulentwicklungsplan 2024 Grundschule Moorrege, hier: Deckung des zusätzlichen Raumbedarfs

Vorlage: 1492/2024/MO/BV

Es wird über die Beratungen aus dem Schul- und Kulturausschuss berichtet. Ebenso wurde der dort gefasste Beschluss vorgetragen.

Es wurde verdeutlicht, dass es wichtig ist jetzt zu handeln und dann Vergleiche zu ziehen. Hierfür ist es jedoch notwendig die Planungsstufe 1 + 2 zu beauftragen, um die Vorplanung zu erhalten.

Wichtig ist, dass in diesen Planungsstufen die Wünsche der Gemeinde

gehört und berücksichtigt werden.

Der Ärger über die Entscheidung der Landespolitik wurde verdeutlicht.

Zudem wird darum gebeten auch auf die Erfahrungen aus den Bauvorhaben der umliegenden Gemeinden zu setzen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, die Beauftragung eines Architektenbüro für die Planungsstufe 1 und 2 auf der Grundlage der Planung von der bisherigen eingebundenen Planerin mit einer 2,5 Zügigkeit und der Möglichkeit einer 3 zügigen Erweiterung.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge
Vorlage: 1503/2024/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Es ergeben sich Fragen über das Vorgehen, denn es wurde festgehalten im Vorwege ein Gespräch mit den Fraktionen und der Feuerwehr zu führen.

Hierüber entsteht ein reger Meinungs austausch über das Vorgehen und die Ausarbeitung der Beschaffung.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass erst der Fragenkatalog mit Vertretern der Fraktionen und der Feuerwehr besprochen wird und danach die Beschlussfassung über die Anschaffung der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt.

Die Abstimmung ergibt: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.

Demnach wird der Vorschlag nicht angenommen.

Es folgt die Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, die beiden Fahrzeuge in der gewünschten Form zu beschaffen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 3

zu 9 Umbaumaßnahme; Umgestaltung Eingangsbereich Kulturforum

Vorlage: 1509/2024/MO/BV

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Kurzfristigkeit der Beschlussvorlage. Da kurzfristig die Information kam, dass eine Förderung für diese Maßnahme möglich ist, wurde der Förderantrag gestellt.

Beschlussvorschlag:

Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, unter der Voraussetzung, dass die entsprechenden Fördermittel bewilligt worden sind, der Umbaumaßnahme des Eingangsbereiches vom Kulturforum zuzustimmen und die benötigten finanziellen Mittel im Haushalt 2024 zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moorrege gemäß der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG - Fortschreibung 2023/2024
Vorlage: 1507/2024/MO/BV**

Zu der vorliegenden Beschlussvorlage werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungsvorschlag der Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

2. Die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
3. Der Beschluss des Lärmaktionsplanes durch die Gemeindevertretung ist ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Lärmaktionsplan mit Übersichtskarten während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Verschiedenes

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass man die Oberflächenentwässerung in der Gemeinde im Blick behalten sollte. Insbesondere aufgrund der zunehmenden Starkregenereignisse, sollten die Entwässerungsmulden sowie Gräben und Abläufe stets frei und sauber gehalten werden.

Der Hinweis auf Wildwechsel im Bereich Pinneberger Chaussee/ Grothar wird gemacht. Hier kam es in den vergangenen Monaten vermehrt zu Wildunfällen und beobachtetem Wildwechsel.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in diesem Bereich Hinweisschilder „Wildwechsel“ aufgestellt werden können.

Es wurde sich nach dem Sachstand des Beschlusses über die Verkehrssituation Lehmkuhlenweg „Anlieger frei“ erkundigt. Der Bürgermeister berichtet, dass dies seitens des Kreises Pinneberg erneut abgelehnt worden ist.

Es wird darum gebeten sich Gedanken über den folgenden Sachverhalt zu machen: Vergleich der Ausgaben für die Beschaffungen der Feuerwehr und für den Bauhof.

Der Bauhof freut sich darüber, dass die alten Fahrzeuge noch einige Jahre laufen und repariert werden können und die Feuerwehr erhält neue Fahrzeuge ohne weitere Probleme. Es sollte berücksichtigt werden, dass der Bauhof die Fahrzeuge und Geräte täglich nutzt. Hier wird zum Nachdenken angeregt und um eine annähernde Gleichberechtigung gebeten. Es entsteht ein kurzer Meinungsaustausch über die Prioritäten.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 21:32 Uhr.

Nach dem die Öffentlichkeit die Räumlichkeiten verlassen hat, wird die Sitzung um 21:34 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.03.2024

Gez. (Wolfgang Burek)
Vorsitzender

Gez. (Pagelkopf)
Protokollführerin